



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Hauptausschuss**

30.04.2021

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 29.04.2021

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter*innen:

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Leitung der Sitzung

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Frau **Renger**, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 25. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang am 21.04.2021, Korrektur am 23.04.2021).

Es sind 13 von 13 Hauptausschussmitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 24. Sitzung des Hauptausschusses am 08.04.2021

Ratsfrau **Wegner** (B90/DIE GRÜNEN) bittet um Ergänzung im TOP 5 – Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses. Sie vermisst die Niederschrift der Erläuterung des Oberbürgermeisters, dass in der Präsenzsitzung die Online-Teilnahme möglich ist.

Die Niederschrift der 24. Sitzung des Hauptausschusses wird mit der Ergänzung mit 13 Dafürstimmen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses berichtet von der Präsidiumssitzung des Deutschen Städtetages. Themen waren u.a. die Strategie im Umgang

mit der Pandemie – Gleichstellung von Geimpften und Genesenen mit negativ Getesteten, die Förderung von Kindern und Jugendlichen nach dem Lockdown – hierfür will der Bund 2 Mrd. Euro zur Verfügung stellen. Herr Witt hat das Beispiel der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg anhand der zusätzlichen Förderung von Vereinen und Verbänden kommuniziert. Für eine weitere Unterstützung der Kommunen in den Jahren 2021/22 durch eine ähnliche Kompensation der ausgefallenen Gewerbesteuerbeträge wie 2020 sieht sich der Bund nicht in der Lage.

Ein weiteres Thema war die Handreichung des Deutschen Städtetages zur Istanbul-Konvention. Diese betrifft den Schutz der Frauen vor Gewalt. Der Bund stellt Investitionsmittel für den Umbau von Frauenhäusern bereit. Deren Betreiber zeigen an, dass die Personalausstattung zu gering ist. Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist die Situation während der Corona-Pandemie nicht ernster als vorher. Dennoch sollte Ziel sein, von diesen Investitionsmitteln ebenfalls zu profitieren.

„Europa als Wertegemeinschaft“ beleuchtete vor allem Städtepartnerschaften mit osteuropäischen Partnerstädten, auch hier hat Herr Witt die gute Zusammenarbeit mit Koszalin und Petrosawodsk thematisiert.

Der Bitte der Stadt Neubrandenburg, am 12.05.2021, dem Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Israel und Deutschland, die israelische Flagge aufgrund der Städtepartnerschaft zwischen Nazareth und Neubrandenburg hissen zu dürfen, hat das Innenministerium M-V mit Schreiben vom 25.04.2021 entsprochen.

Herr Witt verweist auf die Ehrung der Ehrenamtlichen in der Sitzung der Stadtvertretung am 27.05.2021 und bittet um Schaffung einer würdigen Atmosphäre durch mehrheitliche Anwesenheit.

Ratsherr **Kuhnert** (Die Linke) beantragt die Herstellung des Benehmens für eine außerordentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.05.2021. Treff ist am Blutspendezentrum. Hintergrund sind die häufigen Nachfragen zur Problematik Große Wollweberstraße.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) hinterfragt die Notwendigkeit der Sitzung, da ja zwei Varianten des Vorhabens im Ausschuss vorgestellt worden seien.

Ratsherr Kuhnert erläutert, dass die innerstädtischen Unternehmen um Anhörung ihrer Bedenken gebeten hatten und es Anrufe von Bürger*innen wegen der Bäume gab. Die Untere Naturschutz- und Denkmalschutzbehörde sowie der City-Manager sind ebenfalls zum Orts-termin geladen.

Das Benehmen mit dem Hauptausschuss wird hergestellt.

Ratsherr **Schwanke** (CDU) bittet das Beteiligungsmanagement sich eines Themas anzunehmen, das ihn als Stadtvertreter, Obermeister und Kreishandwerkerschaft bewegt. Seit der Gründung der Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg (RSG) 2017 leidet das regionale Handwerk. Die RSG baut Handwerker-Brigaden auf und wirbt Handwerker aus anderen Bereichen ab. Handwerksbetriebe bilden aus und die Gesellen werden dann von der RSG abgeworben.

Herr **Witt** sagt die Aufbereitung des Themas zu und bestätigt, dass das Präsidium des Städtetages sich mit einem gemeinsamen Papier zur Fachkräftesituation in den Kommunen beschäftigt hat.

Ratsherr **Bromberger** (CDU) – *war auf dem Band nicht zu verstehen* – bittet darum, dass nicht nur die Einzelhändler, sondern auch die Verwaltung nicht nur die LUCA-App sondern auch die Corona-Warn-App nutzen.

Ratsfrau **Wegner** (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die Ausschreibung des Klimamanagers erfolgt ist.

Herr **Witt** informiert, dass nach erfolgter Stellenbewertung ausgeschrieben werden kann. Am 11.05.2021 informiert der zuständige Fachbereich, dass die Stellenbewertung erfolgt ist und die Ausschreibung aktuell vorgenommen wird.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** kündigt eine Vorlage ihrer Fraktion mit der Drucksachen-Nr. BV/VII/0220 – Bessere Anerkennung des Ehrenamtes, hier: Angebot der Ehrenamtskarte M-V in Neubrandenburg ausbauen – für die Beratung im Kultur- und Finanzausschuss sowie dem Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport an.

Ratsherr **Pawlowski** (fraktionslos) bezieht sich auf das Schreiben des Oststadt e. V. mit dem Vorschlag der Umbenennung der Niels-Stensen-Straße und fragt nach den Reaktionen der Verwaltung und Vertretung.

Herr **Witt** informiert, dass das Schreiben auch der Verwaltung bekannt ist, es soll aber zunächst die Meinungsbildung in den Fraktionen abgewartet werden.

Ratsherr **Kowalick** (Die LINKE) berichtet, dass seine Fraktion im Rahmen einer Fraktionssitzung Herrn Möller (Oststadt e. V.) anhören wird und sich bis zur Präsidiumssitzung eine Meinung gebildet haben wird.

Ratsherr **Schwanke** hinterfragt das Vorhaben des Demokratiefestes am 1. Mai auf dem Marktplatz. Angesichts des Lockdowns und der weitgehenden Stilllegung des öffentlichen Lebens fühlt er sich als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit angesprochen, wenn Inzidenzwerte und die pandemische Situation ignoriert werden, weil Landtags-Kandidaten sich vorstellen wollen.

Ratsherr **Kuhnert** erinnert daran, dass Einlader der DGB ist. In seiner Gewerkschaft hat man sich die gleichen Fragen gestellt und nach Rücksprachen mit den Kollegen in Hamburg, Schwerin und Berlin, wurde entschieden, dass die Veranstaltung im Rahmen der Zulassung der Versammlungsbehörde auch in Neubrandenburg stattfinden soll. Ansprechpartner ist Herr Roger Müller vom DGB.

TOP 5 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses

Für eine Videokonferenz mit überwiegendem Präsenzanteil im Sitzungsraum (Hybridsitzung) spricht sich die Mehrheit der Mitglieder des Hauptausschusses aus.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, schlägt vor, die Drucksachen BV/VII/0187 und BV/VII/0188 (**TOP 11 und TOP 12**) sowie BV/VII/0193 und BV/VII/0194 (**TOP 19 und TOP 20**) in verbundener Aussprache zu behandeln.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 7 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 8 Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 9 Beitritt zum Aktionsbündnis B 96 Ausbau – So nicht! Vorlage: BV/VII/0217

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Fraktionsvorlage zur Kenntnis.

TOP 10 Gründung eines Festkomitees zur 775-Jahrfeier der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0172

Ratsherr **Kuhnert** (Die LINKE) hinterfragt die Zahl der vorgeschlagenen Partner und Mitwirkenden im Festkomitee und die Organisation dessen Arbeit.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses erläutert, dass das „Kernteam“ des Festkomitees (OB, Fraktionen, VZN, SG PMÖ) die Arbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen (in denen sich die vorgeschlagenen Gruppen wiederfinden) koordinieren soll. Es geht um einen gemeinsamen Fahrplan unter einem gemeinsamen Motto – auch angesichts des Antrags der Vier-Tore-Stadt, im Jahr 2023 Ausrichterin des Mecklenburg-Vorpommern-Tages zu sein.

Die Frage von Ratsherrn **Schnell** (AfD), ob neben der evangelischen Kirche auch andere Religionsgemeinschaften eingezogen werden, beantwortet Herr **Witt** zustimmend, in dem er darauf verweist, dass diese eigene Veranstaltungen anbieten und Ideen einbringen sollen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte **11** und **12** werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 11 Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung des Herrn Gernot Kunzemann durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwendung für die Beschaffung eines Amberbaumes zur Pflanzung am Treptower Tor
Vorlage: BV/VII/0187

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 12 Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung der CDU-Fraktion durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwendung für die Herstellung einer Platte des Walk of Sport zur Ehrung der Frau Franka Dietzsch
Vorlage: BV/VII/0188

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 13 Radverkehrskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0181

Ratsherr **Kowalick** (Die LINKE) bittet darum, für Konzepte künftig zwei Lesungen vorzusehen, damit die Fraktionen sich ausführlich damit beschäftigen und ggf. Sachverständige einladen können.

Ratsfrau **Wegner** (Bündnis 90/Die Grünen) fragt, ob die mit zwei Lesungen einhergehende Verschiebung in der Beratungsfolge Auswirkungen auf die finanzielle Ausstattung für die Umsetzung des Konzeptes hätte, da es derzeit ja viel Geld für Radverkehrsmaßnahmen gäbe.

Herr **Renner**, Leiter des Fachbereiches Stadplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur, informiert, dass Förderanträge auch unabhängig vom Konzept gestellt werden können.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) wirbt dafür, das Konzept schnell zu verabschieden, eben weil das Konzept die Voraussetzung für die Erarbeitung von Fördermittelanträgen ist. Ihrer Meinung nach ist die Befassung mit dem Konzept bis zur Sitzung der Stadtvertretung am 27.05.2021 zu schaffen.

Nach nochmaliger Nachfrage von Ratsfrau **Muth** (Die LINKE), ob eine 2. Lesung eine finanzielle Förderung verhindert, erklärt Herr Renner, dass die Förderanträge mit der Anlage der Entwurfsfassung des Konzeptes gestellt werden. Der Beschluss der Stadtvertretung werde dann nachgereicht. Darauf stellt Ratsfrau Muth fest, dass eine 2. Lesung in der 1. Lesung noch beantragt werden kann.

Ratsherr **Schwanke** (CDU) mahnt einen kurzen Verfahrensweg an und Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses macht den Vorschlag, das Konzept zunächst in die vorgeschlagene Beratungsfolge zu verweisen, in deren Verlauf immer noch Änderungen an dieser vorgenommen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und 2 Enthaltungen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 14 Bebauungsplan Nr. 122 „Westliches Bahnhofsquartier“
hier: 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0196**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 15 Sanierungsgebiet „Altstadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Verlängerung der Laufzeit der rechtskräftigen Sanierungssatzung „Altstadt“
Vorlage: BV/VII/0190**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 16 Gedenkorte Bücherverbrennung
Vorlage: BV/VII/0197**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und 2 Enthaltungen in die Beratungsfolge verwiesen.

**TOP 17 Festlegung des Termins zur Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0144**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die veränderte Beratungsfolge – die Vorlage wird direkt in die 2. Sitzung des Hauptausschusses verwiesen - verwiesen.

**TOP 18 Jahresbericht 2020 der Berufsfeuerwehr der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: INF/VII/0053**

Abstimmungsergebnis:

Die Informationsvorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte **19** und **20** werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 19 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Oststadt und Ernennung zum Ehrenbeamten
Vorlage: BV/VII/0193

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 20 Zustimmung zur Wahl der Ortswehrführerin der Ortsfeuerwehr Oststadt und Ernennung zur Ehrenbeamtin
Vorlage: BV/VII/0194

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen Ratsherrn **Kowalick** (Die LINKE), der seiner Freude darüber, dass erstmalig eine Ortswehrführerin gewählt wurde, Ausdruck verleiht, mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 21 Besetzung des Aufsichtsrates der Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie Mecklenburg-Vorpommern gGmbH (ZELT)
Vorlage: BV/VII/0216

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) benennt Ratsfrau Dr. Sabine Balschat (CDU) für diese Funktion.

Abstimmungsergebnis:

Die ergänzte Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister
Ausschussvorsitzender

gez. Sabine Renger
Protokollantin